

Information Gemeindegeschwester Plus für Homepage

Der Landkreis Alzey-Worms wurde für das Modellprojekt Gemeindegeschwester Plus ausgewählt. Danach erhalten wir eine Förderung des Landes für zwei Halbtagskräfte Gemeindegeschwester Plus für die Pflegestützpunkte Wörrstadt/Wöllstein und Wonnegau/Eich/Monsheim. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt.

Aufgabe der Gemeindegeschwester ist der präventive Hausbesuch hochbetagter Menschen, die noch keine Pflege brauchen. Sie soll die Wünsche, Sorgen und Bedarfe ermitteln, über Freizeit- und Unterstützungsmaßnahmen informieren und so ein „Kümmerer“ vor Ort sein. Ziel der Projektes ist es, die Selbständigkeit älterer Menschen so lange wie möglich zu erhalten, damit sie weiterhin in ihrer Häuslichkeit leben können.

Die Gemeindegeschwester schliesst somit eine wichtige Versorgungslücke gerade in ländlich geprägten Gebieten. Sie soll eng mit der Bürgermeisterin und der bestehenden Seniorenarbeit vor Ort zusammen arbeiten.

Die Gemeindegeschwester haben ihren Arbeitsplatz im jeweiligen Pflegestützpunkt.

Folgende Kräfte konnten als Gemeindegeschwester ihren Dienst zum 1.10.2015 beim Landkreis Alzey-Worms aufnehmen:

Pflegestützpunkt Wonnegau/Monsheim/Eich: Frau Scriba

Tel. 06242/9127706

Sie wird ab 1.1.2016 in den neuen Räumlichkeiten des Pflegestützpunktes in Osthofen, Friedrich-Ebert-Straße 31-33 ihren Sitz haben, bis dahin vorübergehend im Pflegestützpunkt Alzey.

Pflegestützpunkt Wörrstadt/Wöllstein: Frau Di Geraci-Dreier

Tel. 06732/9336870

Sie wird ihren Arbeitsplatz im Pflegestützpunkt in Wörrstadt, Rheingrafenstraße 4-6 haben.

Das Modellprojekt wird durch eine örtliche Projektgruppe begleitet, weiterhin erfolgt die wissenschaftliche Begleitung durch das Institut dip (Deutsches Institut für Pflegeforschung in Köln).